

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **15 (1906)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

N° 28.

Abonnement

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.—
6 Monate „ 5.—
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:
1 Monat Fr. 1.50
3 Monate „ 4.—
6 Monate „ 7.—
12 Monate „ 12.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



N° 28.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.—
6 mois . . „ 5.—
12 mois . . „ 8.—

Pour l'Etranger:
1 mois . . Fr. 1.50
3 mois . . „ 4.—
6 mois . . „ 7.—
12 mois . . „ 12.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

15. Jahrgang | 15me Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hoteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Inseraten-Aufnahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Réclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Aufnahms-Gefuche. Demandes d'admission.

Mademoiselle Jeanne Melly, Directrice de l'Hôtel du Parc et Queens Hôtel, à Villars s/Ollon. Parrains: MM. J. Froidweiller, Grand Hôtel, et Ch. Genillard, Grand Hôtel Muveran, Villars s/Ollon.



Der 1. August

ist der zweite diesjährige Termin für die Bestellung von

Verdienstmedaillen

(Breloues und Broches)

für Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Der Versand findet am 20. August statt. Diejenigen Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höflich ersucht, dies vor dem 1. August dem Zentralbureau anzuzeigen, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellchein umgehend zugesandt wird.

Das Zentralbureau.

Le 1er août

est le second terme de cette année pour la commande de

Médailles de mérite

(Breloues et Broches)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

L'expédition aura lieu le 20 août.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de s'annoncer avant le 1er août au Bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.

Le Bureau central.

Pro memoria.

Wir erlauben uns hiemit, die Herren Mitglieder an die Mitte Juni an sie gesandten statistischen Fragebogen zu erinnern und ersuchen um baldmöglichste Rücksendung derselben.

Das Zentralbureau.

Nous nous permettons de rappeler à MM. les sociétaires, les questionnaires pour la statistique qui leur ont été expédiés à mi-juin et nous les prions de bien vouloir les retourner le plus tôt possible.

Le Bureau central.

„Speisenzwang“ im Hotel.

Vor einigen Wochen war in der Beilage zur „Vossischen Zeitung“ („Für Reise und Wanderung“) ein in einem Hotel in Bozen spielender Fall erzählt, der verdient, auch hier behandelt zu werden. Nicht gerade wegen der Sache selbst, sondern wegen der Art und Weise, wie leichtfertig von einem Touristen aus seinem sogenannten „Hotel-Erlebnis“ durch falsche Darstellung gegen das in Frage stehende Hotel Angriffe gemacht und falsche Klagen erhoben wurden. Es handelt sich um folgenden Fall: Ein Tourist namens Abrahamson schrieb dem genannten Blatt:

Auf unserer Rückreise aus Italien hatte ich für meine Mutter und mich im Hotel Greif in Bozen zwei Zimmer bestellt. Da das Hotel voll besetzt war, schickte uns der Oberkellner in das Hotel Bristol, das dem Sohn des Besitzers des Greifen gehört. Wir bekamen dort zwei Zimmer. Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück nach Meran und kamen erst um 10 Uhr abends nach Bozen zurück. Auf meinem Zimmer fand ich einen Brief des Hoteliers, worin er uns, „um Missverständnissen vorzubeugen“, mitteilt, dass an solchen Tagen, an denen die Herrschaften die Hauptmahlzeiten ausser Haus nehmen, ein Zuschlag von 5 Kr. auf das Zimmer berechnet wird. Diese Geldscheideerei hat mich sehr erregt, da der Wirt weder vorher etwas davon gesagt, noch sich ein dementsprechender Anschlag im Zimmer befunden hat. Ich ging sofort zu dem Wirt, der mir in der unhöflichsten Weise dies als Geschäftspraxis erklärte, und mir den Rat gab, in ein Hotel garni zu ziehen. Ich bezahlte am andern Morgen um Rechnung, auf der 5 Kr. als manque de consommation“ aufgeschrieben waren und zog dann in den Greif. Ich halte es für erforderlich, dies zu veröffentlichen, um vor dieser unerhörten Ausbeutung der Fremden zu warnen. Gerade in Bozen, wo die vorwiegend Gäste einen längeren Aufenthalt wählen, die meisten sich vielmehr nur dazu aufhalten, um von dort aus Touren zu machen, ist es eine ungläubliche Zumutung, zu verlangen, dass man die Mahlzeiten im Hotel einnehme.“

Dies die Darstellung des Herrn Abrahamson. Der Besitzer des Hotels bezeichnete sie als einseitig und unrichtig. Er sandte der „Vossischen Zeitung“ eine Berichtigung, die aber nur unvollständig zum Abdruck gelangte. Infolgedessen wurde sie auch der „Wochenschrift“ des Internationalen Hoteliervereins in Köln zugestellt und von dieser reproduziert.

Sie bedeutet in der Tat eine Richtigstellung des Vorfalles, die wir im Interesse der Sache hier auch wiedergeben. Sie lautet:

„Obwohl an jenem Tage das Hotel übervoll und Mangel an Unterkunft war, wurde das zweitbeste Zimmer des Hrn. Abrahamson nur einbetit in Rechnung gestellt, welches Entgegenkommen von dem Genannten der Ankunft aus Meran kam, der kurz nach seiner Ankunft das Hotel verliess, um mit seiner Mutter in irgend einem Restaurant der Stadt das Abendbrot einzunehmen. Dieser Mangel an Rücksicht mir und meinem Hause gegenüber, wie auch sein sonstiges Auftreten, hatte schon von Anfang an den übelsten Eindruck hinterlassen.“

Als am nächsten Tage die beiden Herrschaften den ganzen Tag nicht sichtbar waren, wurde ein Brief des bereits bekannten Inhaltes auf das Zimmer gelegt, um den Herrschaften in höflichster Form (dieser Brief kann jederzeit vorgelesen worden) nahe zu legen, dass zur Hochsaison Zimmer allein nicht vermietet werden können, was jedem vernünftigen Menschen einleuchtend sein müsste.

Nach der Ankunft aus Meran kam der junge Mann in leidenschaftlicher Erregung auf mich zugestürzt und stellte mich wegen dieses harmlosen Schreibens zur Rede. Ich setzte ihn auseinander, dass die Vermietung des Zimmers für den Gast die Verpflichtung in sich schliesse, wenigstens einen Teil der Hauptmahlzeiten im Hotel zu nehmen. Auf die Bemerkung des Herrn Abrahamson, er sei den ganzen Tag in Meran gewesen, hielt ich ihm entgegen, dass er doch am Tage vorher in Bozen gewesen sei und auch nicht im Hotel gespeist habe, worauf er mir in der bereits bekannten Weise zur Antwort gab, das gehe mich nichts an, er sei mir keine Rechenschaft darüber schuldig.

Auf das hin erwiderte ich ihm, es sei Anstand und gute Sitten gebieten, eine gewisse Rücksicht auf das Hotel zu nehmen, da der Hotelier doch von

dem Geschäftse leben müsse und auch auf diesen Teil des Betriebes nicht verzichten könne. Am nächsten Tage zogen die Herrschaften aus, und es wurde dafür, dass an 3 Tagen nur einmal das erste Frühstück, sonst aber kein Heller im Hause verzehrt wurde, ein Aufschlag von 2 50 Kr. pro Bett, was auf den Tag und Kopf, 1 25 Kr. (eine Krone und fünf-zwanzig Heller) ausmacht, berechnet.

Das ist die ganze Geldscheideerei, die mit so viel Blatt, der grossen Oeffentlichkeit preisgegeben wird, und womit Herr Abrahamson den guten Ruf meines Hauses zu schädigen hofft.“

Diese Sätze aus der Abwehr des angegriffenen Hoteliers genügen, um überzeugend darzutun, dass es sich wirklich um ganz unbegründete Klagen gegen ihn handelte. Wir denken, jeder andere Hotelier, auch in der Schweiz, hätte im gleichen Fall ebenso gehandelt und sich für die angegriffene Ehre der Hotelrie ins Zeug gelegt. Denn solche falsche Anklagen kann letztere, als so wichtiger Faktor im internationalen Verkehr, sich nicht gefallen lassen. Wenn die Tagespresse, wie in diesem Falle die „Voss. Ztg.“, auf einseitige Informationen hin gleich sich bereit zeigt, Angriffen gegen ein Hotel ihren Raum zu leihen, so kann ihr wohl ein Vorwurf nicht erspart werden. Bevor ein „Hotel-Erlebnis“, wie es Herr Abrahamson nennt, öffentlich ansprachbar wird, soll vorher durch die in Frage kommende Tagespresse der richtige Tatbestand festgestellt werden. Dann ist die Publikation immer noch früh genug und in den meisten Fällen wird sie dann nicht zum Schaden des betreffenden Hotels lauten.

Zur Sache selbst haben wir folgendes zu bemerken.

Wir reproduzieren diesen Fall, indem wir in der Ueberschrift den Ausdruck „Speisenzwang“ absichtlich mit Gänsefüsschen versehen. Wir anerkennen nämlich diesen Ausdruck nicht als berechtigt, denn von einem Zwang kann gar nicht die Rede sein. Es sieht dem Gast, wie es ja im vorliegenden Falle auch gehalten wurde, vollständig frei, im Hotel zu essen oder nicht. Es handelt sich nur darum, ob der Hotelier berechtigt ist, sich durch etwelche Erhöhung des Zimmerpreises einermassen dafür schadlos zu halten, wenn der Logis-Gast vorzieht, ausserhalb des Hotels zu speisen. Diese Berechtigung betrachten wir als selbstverständlich, als selbstverständlich auch, dass ein anständiger Gast sich darob nicht beklagen wird.

Ein richtiges und richtig geführtes Hotel lässt sich ohne eine gut gehaltene Küche gar nicht denken. Ihr Betrieb macht einen beträchtlichen Teil des ganzen Hotelbetriebes aus und sie ist dazu da, dass sie von den Gästen in Anspruch genommen werde; damit muss der Besitzer rechnen, wenn er sein Anlagekapital entsprechend verzinst wissen will. Wird die Küche nicht oder in nicht genügendem Masse benutzt, so ist der Hotelier natürlicherweise genötigt, sich für den Ausfall auf irgend eine Weise schadlos zu halten.

Ebensogut wie man nun vom Hotelier verlangen kann, durch Anschlag oder durch anderweitige Mitteilung die Gäste von vornherein darüber ins Klare zu setzen, dass im Fall der Nichtbenutzung der Küche der Logispreis eine Erhöhung erfährt, ebensowohl wird man unseres Erachtens von einem anständigen Gaste erwarten dürfen, dass er gleich von Anfang an seinen Hotelier davon in Kenntnis setzt, wenn er nicht im Hause essen will oder kann. Dann weiss der erstere, woran er ist und es können keine Differenzen entstehen. Es kann ja Fälle geben, in denen aus geschäftlichen oder verhältnismässigen Gründen ein Gast anderwärts seine Mahlzeiten einnehmen muss, statt in dem Hotel, wo er Wohnung bezogen hat. Von diesem Umstand den Hotelier gleich anfangs in Kenntnis zu setzen, scheint uns eine Sache

der Wohlständigkeit zu sein. Ein Gast, der an solche gewohnt ist, wird auch so vernünftig sein, gegen eine allfällige Logispreiserhöhung sich nicht aufzulehnen.

Wir sehen gar nicht ein, warum über eine derartige Hausordnung im Hotel ein Gast sich ereifern oder beklagen kann. Kühle Ueberlegung und die Einsicht, dass ein Hotelier rechnen und sein Haus wie ein anderer Geschäftsmann geschäftsmässig führen muss, sollten den Touristen heutzutage auf den Standpunkt erheben, dass eine Zimmerpreiserhöhung, falls die Mahlzeiten ausserhalb des Hotels eingenommen werden, selbstverständlich ist, weil sachlich berechtigt und begründet.

Bei diesem Anlass wollen wir gleich noch einen andern, ebenfalls in der „Voss. Ztg.“ signalisierten Fall erwähnen. Es wurde ihr folgendes mitgeteilt:

„Der in manchen Hotels bestehende Zwang, das Hauptmahl im Hotel selbst einzunehmen, ist seit langem die Ursache berechtigten Missvergnügens der davon Betroffenen. Das Merkmal in dieser Beziehung begegnete mir im vorigen Jahre, Mitte Mai, in einem Orte am Rhein. Wir kamen von Wiesbaden, wo wir am späten Nachmittag eine kritische Hauptmahlzeit eingenommen hatten, gegen Abend dort an, mieteten in einem dortigen Hotel, nachdem wir uns über den Preis geeinigt, zwei Zimmer und trafen Anstalten, noch eine kleine Promenade am Rhein zu unternehmen. Am Hotelausgange „stellte“ uns die freundliche Wirtin mit der Frage, ob wir nachher „nach oben“ kämen. Als wir zu wissen begehrten, was es denn da „oben“ gäbe, meinte die Dame, „Sie kommen doch zum Abendessen?“ Als wir das nicht versprechen konnten, erklärte uns die Wirtin, dass sie uns in solem Fall die Zimmer nicht lassen könnte und wir rümpften sie denn auch sofort wieder. Da uns beim Mieten keineswegs von dieser seltenen „Hausordnung“ Kenntnis gegeben worden war, hätten wir natürlich das Recht gehabt, zu bleiben, ohne uns dem Speisenzwang zu unterwerfen, aber wer pocht denn bei jeder Gelegenheit auf sein gutes Recht und setzt sich allen möglichen Unannehmlichkeiten und Schikanerungen aus? Seit jener Zeit erkundige ich mich beim Mieten eines Hotelzimmers immer ganz genau, ob und inwieweit ein Speisenzwang in dem Hause besteht.“

Man sieht, der Fall ist anderer Art als der vorige. Auch kennt man das in Frage stehende Hotel nicht, eine Aeusserung von dieser Seite liegt nicht vor, und es bleibt bei dieser einseitigen Berichterstattung unklar und ungewiss, ob der Vorfall objektiv und wahrheitsgetreu dargestellt sei oder nicht. Wenn wir annehmen, der Rapport sei der Wahrheit gemäss, so können wir der Wirtin den Vorwurf nicht ersparen, dass sie im Fehler war und inkorrekt handelte, insofern sie ihren Gästen nicht gleich von Anfang an von ihrer „Hausordnung“ Kenntnis gab, sondern erst später und zufälligerweise. Ist dies richtig, so hat der Eiusender der „Voss. Ztg.“ auch Recht mit der Aussage, die Gäste hätten die Befugnis gehabt, im Logis zu bleiben, ohne im Hotel zu konsumieren. Aber offenbar hatte die Wirtin die Anknüpfung für so nobel und anständig gehalten, dass sie nicht ausser dem Hotel speisen werden. Zu ihrem Leidwesen jedenfalls hat sie sich in dieser Annahme getäuscht gesehen und wird wohl, als sie infolgedessen die Gäste das Haus räumen sah, den Vorsatz gefasst haben, von ihrer seltsamen „Hausordnung“ künftig der Kundschaft immer gleich von Anfang an Kenntnis zu geben, mündlich oder schriftlich. Das Beste wird ein einschlägiges Plakat sein, auf das mündlich verwiesen werden kann, durch den Hotelier oder durch Angestellte.

Von einem wirklichen Speisenzwang kann auch in diesem Falle nicht die Rede sein, im Gegenteil: die Gäste machten dadurch, dass sie das Hotel verliessen, von ihrer vollständigen Freiheit zweifachen Gebrauch und den Schaden hatte nur das Hotel.

Polstermaterial

ROSSHAAR WOLLE
BETTFEDERN KAROK
ZUPFMASCHINE

SCHOOP & COMP.
ZÜRICH
USTERISTRASSE 7.
Prima Hotel Referenzen

PASSEMENTERIES

Möbelstoffe

BINDFADEN & PACKSCHNÜRE.
MATRATZEN DRILLE.

Käse en gros

Export - Fabrikation - Import
C. Hürlimann & Söhne
Luzern - Mailand

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Emmenthaler-, Sbrinz- und Parmesankäse

AMER APÉRITIF
BRACCO SANS RIVAL

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Direktor - Chef de réception.

Tüchtiger, erfahrener Fachmann, Schweizer, vier Hauptsprachen und spanisch perfekt, anfangs 30er, der schon ähnliche Stelle innegehabt und gegenwärtig Grand Hotel Chianciano (Prov. Siena, Italien) leitet, sucht ab 1. November event. auch früher analoge Saison- oder Jahresstelle. Prima Referenzen aus nur erstklassigen Häusern zu Diensten. 239
Offerten an **Fachmann, Grand Hotel Chianciano.**

Bauterrain zu verkaufen.
In allerschönster Lage der italienischen Riviera ist ein grosses Bauterrain zu verkaufen. Interessenten wollen Offerten unter Chiffre H 76 R an die Exped. ds. Bl. senden.

Tüchtige **Hotelierefamilie** mit eigenem gutgehendem Sommergeschäft, sucht über den Winter mittelgrosse möbl. **Fremdenpension zu mieten.** Italien vorgezogen. Gefl. ausführliche Offerten unter Chiffre H 328 R an die Exped. ds. Bl.

KURVEREIN ST. MORITZ (Engadin)
Die Stelle eines Geschäftsführers
unseres Vereins wird hiemit zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Gefordert werden tüchtige Kenntnis des Kurverkehrs- und Rechnungswesens und von wenigstens drei der gebräuchlichen Umgangssprachen.
Der Präsident des Kurvereins St. Moritz:
Pfr. Camill Hoffmann.
1456 (H K 2269)

Comestibles
Gebr. Clar, Basel
Filiale in St. Moritz.

S. GARBARSKY
ZÜRICH

Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen

RIVIERA.
Tüchtiger, kapitalkräftiger Hotelier sucht sich an der Riviera zu etablieren. Zu diesem Zwecke wünscht er mit verkaufslustigen Hotelbesitzern in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten rentabler Objekte an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 327 R.

Directeur Gérant
(célèberrime) d'un grand établissement d'été (450 lits) désire occupation pour l'hiver; s'intéresse après saison à la reprise d'une affaire.
Offres à l'expédition du journal sous chiffre H 202 R.

Roquefort-Gamin „Société“
Die echte Portionen-Packung.

Erhältlich bei:
E. Christen, Comestibles, Basel.
Ludwig & Gaffner, Comestibles, Bern.
Franz Fassbind, Comestibles, Brunn.
Uehlinger & Seinet, Comestibles, Luzern.

Grand HOTEL D'ANGLETERRE
Haus ersten Ranges, am See, gegenüber der Dampfschiffstation und Mont-Blanc. — Unvergleichliches Panorama. — Seit 1905 bedeutend vergrössert. — Appartements mit anstossendem Badezimmer. — Das ganze Jahr offen. — Mässige Preise. — **A. Reichert, Besitzer.**

E. Neuhauser
St. Gall Suisse
Rideaux
en tous genres
Exhanillons sur demande

2919 (H 1507 G)

Junge tüchtige Wirtsleute suchen
auf Mitte oder Ende Oktober ein kleines **Hotel od. Restaurant** (besseres Geschäft) am liebsten Zentralschweiz, zu mieten mit event. **Vorkaufrecht**. **Kautions** kann in jeder Höhe gestellt werden. **Offerten** unter Chiffre H 227 R an die Exped. d. B.

Auswind-Maschine
mit Regulierschraube und doppelter Federung Beste, solideste Konstruktion mit prima Gummiwalzen. — Schadhafte gewordene Walzen können bei mir gegen neue ersetzt werden.
J. Specker's Wwe.
(2920) Zürich (J. 1819)
Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstr.

Wilh. Baumann
Rolladentfabrik (32148)
HORGEN (Schweiz)
Holzrolladen aller Systeme.
Rolljalousien automatisch.
Rollschutzwände verschied. Modelle.
Verlangen Sie Prospekte!

Antwerpen. Hotel Rubens.
Mein seit 21 Jahren innehabendes kleines Hotel-Restaurant an bester und beliebter Lage, in vortrefflichem Zustand, möbliert, weit bekannt, auch alter Sitz des Gfr. Verb., nachweislich guter Konsum, bin ich gewillt, durch Familienverhältnisse angerufen, kompl. zu verkaufen. Passend für routinierten Geschäftsmann, möglichst der engl. und franz. Sprache mächtig, Zwischenpersonen oder Agenten verboten. Nur Selbstreduktanten wollen sich diesbezüglich mit mir schriftlich oder mündlich in Verbindung setzen.
Adresse: **Wwte. Engel, Rue de l'Aqueduc, 11.** 295

Zu verkaufen.
Aus Gesundheitsrücksichten **erstklassige Fremdenpension** in **Luzern**. Grosse Clientele. Anzahlung 50,000 Fr. **Agenten verboten.** Offerten unter Chiffre H 326 R an die Expedition der Hotel-Revue.
Suche für kommenden Herbst
Hotel mit 60-100 Betten zu pachten eventuell zu kaufen.
Offerten unter Chiffre H 233 R an die Exped. ds. Bl.

Billig zu verkaufen
ein so gut wie neuer
Hotelherd und ein
Restaurationsherd
sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwassererwärmung neuester Konstruktion. 287
Basler Kochherdfabrik
E. Zeiger, Basel.

Zu verkaufen
kleineres gutrenommiertes
HOTEL
mit schattigem Garten an belebtem Fremdenplatz der Berner Oberlandes. Auskunft erteilt **Brubacher-Grau**, Tölistr. 96, Zürich II. (mk2339)

Eau de Contrexéville.
Source du Docteur J. Thiéry.
La plus forte, la plus active et la moins chère.
Dépôt d'eau fraîche aux Verrières.
Champagne français de 1^{er} ordre. Maison Dalizon fils, fondée en 1856.
Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne. (J 2070)
Représentant pour la Suisse **M. Eug. Savote, Verrières-Neuchâtel.**

Berg-Hotel.
Hotelier mit Wintergeschäft sucht für Saison 1907 ein mittleres **Berg-Hotel zu pachten** oder zu kaufen, eventuell Direktion eines solchen.
Offerten unter Chiffre H 234 R an die Exped. ds. Bl.

Zu kaufen gesucht
ein rentables **Hotel**
(Jahresgeschäft) mit ca. 40-50 Fremdenzimmern. (H2144) 1450
Offerten unter Chiffre **W 4047 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Direktor,
tüchtiger, erfahrener Fachmann, Deutschschweizer, 29 Jahre alt, deutsch, französisch, englisch perfekt, sucht für Winter 1906/07 die **Leitung eines guten Hotels zu übernehmen.** Prima Referenzen aus ganz ersten Häusern zu Diensten. 205
Offerten an **Ernst Russenberger**, per Adresse Bankdirektor **Russenberger, Herisau.**

Besitzer oder Käufer von Waschmaschinen werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, Prospekt über den
Waschmaschinen-Motor „Neptun“
das Neueste und Beste auf diesem Gebiete, zu verlangen.
E. Häny & Cie.
(8541) Maschinenfabrik 2934
MEILEN.

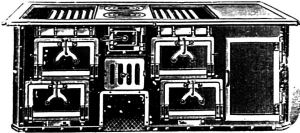
Verlangen Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über
garantierte
Uhren, Gold- & Silber-Waren
E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN 23
bel der 41 Hofkirche

Hotel-Verkauf.
Moderner **Neubau I. Ranges**, an schweiz. Fremdenplatz, (Jahresgeschäft) mit **75 Fremdenzimmern**, **4 grossen Läden** und Garten, am **See**, für **Fr. 750,000**. Anfragen unter Chiffre **H 2275 R** befördert die Exp. des Blattes. (F K 2275) 1457

Direktor-Gerant.
Junger strebsamer Fachmann, Anfang 30er, vier Hauptsprachen, welcher schon grössere Hotels geleitet hat (auch im Süden), z. Zeit in grossem Sommergeschäft tätig, sucht ab Oktober oder später
Saison- oder Jahresstelle.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 211 R** an die Exp. d. Bl.

Patentkochherd mit Heisswasserbatterie

+ Patent No. 21649, Deutsches Reichs-Patent, Oesterreichisches Patent.



Kein Badeofen mehr nötig. Erhitzen grosser Wassermengen in verblüffend kurzer Zeit bei sparsamem Brennstoffverbrauch. Kein Verstopfen der Röhren wie bei Heizschlangen. Spezialgeschäft für techn. Anlagen E. B. U. G. E. R. Emmishofen (Kt. Thurgau). NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Erhitzen der besten guten Veranlagung sehr geeignet. 37

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Post-Route unter belgischer Staatsverwaltung
mit drei Schnellfahrten täglich. Durchgehende Wagen nach III. Kl. Ganz moderne Dampfer in prachtvoller Ausstattung. — Einer dieser Dampfer ist die berühmte „Prinzessin Elisabeth“, das erste Turbinen-Paketboot, das auf dem europäischen Kontinent gebaut wurde. Dieser Dampfer hat den Weltrekord der Paketboote mit 24 Knoten (bei 45 km in der Stunde) geschlagen und macht die Seefahrt in nur 2 Stunden 40 Min.

TELEGRAPHIE MARCONI UND POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.
NACH LONDON VON STRASSBURG IN 15 Stunden; von BASEL IN 17 Stunden.
DURCHGEHENDE OSTENDE—BASEL U. OSTENDE—SALZBURG ÜB. STRASSBURG, STUTTGART, WAGEN OSTENDE—SALZBURG. TENDE—WIEN ÜB. BASEL, ZÜRICH, ARBERG.
Fahrpläne über alle Auskünfte über alle Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1, unentgeltlich erteilt.

Gérance, Direktion

eventuell eines zu lancierenden Hotel-Unternehmens (Wintersaison) sucht erprobter, seriöser Fachmann, Schweizer, der diesbezüglich nachweisbare Erfolge aufzuweisen hat und Leiter eines erstklassigen Sommer-Etablissements ist, disponibel Oktober bis Mai, auch Vertrauensposten event. mit Beteiligung oder Pacht eines nachweisbar lebensfähigen Objektes gewünscht.

Offerten unter Chiffre H 143 R an die Exped. ds. Bl.

Chef-de-Réception - Direktor

Schweizer, 27 Jahre, im Sommer in Hotel ersten Ranges (300 Betten) Graubündens tätig, sucht Stellung für den Winter, eventuell Jahresengagement. Vier Sprachen, in allen Zweigen des Hotelbetriebes praktisch ausgebildet. Prima Referenzen allerersten Häuser. Als Direktor würde er sich eventuell auch beteiligen. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre H 223 R.

Direktor - Chef de réception,

gegenwärtig Leiter eines altbekannten Hotels in Aix-les-Bains, 30 Jahre alt, ledig, energischer und gewandter Fachmann, der 3 Hauptsprachen mächtig, in allen Teilen firm, sucht dauerndes Engagement, event. auch Wintersaison.

Offerten unter Chiffre Z J 5484 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (MG1794) 2921

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.

Gesucht **Hotel Continental, Algier.**

Chief de cuisine. — Boulanger-Entremetier. Cuisinière à café. — Femmes de chambre. Gouvernante d'étage et Lingère. Gouvernante d'office. — Portiers d'étage. Garçons de cuisine. — Casserolier. (HK2413)

Für ein erstklassiges Hotel in Rom wird eine **durchaus erfahrene Gouvernante** für sofort gesucht. Kenntnis der englischen Sprache unbedingt notwendig. Distinguishede Erscheinung erforderlich. Nur Damen, die schon in ähnlichen Stellungen gewesen sind, wollen sich bewerben. Genaue Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften unter Chiffre H244 R an die Exped. ds. Bl.

Cafés torréfiés

aux prix les plus avantageux.

A. Stamm-Maurer BERNÉ. 253

Echantillons et offres spéciales à disposition.

Cafés verts.

Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brut unter Garantie radikal. 20jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas noch Pulver. Probflaschen à 1.20, 2.—, 3.—, Liter 5.— franko.

2992 Diakret von (G1813)

Apoth. Reichmann, Näfels.

Hotel- & Restaurant-Buchführung Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtskurse. Hunderte von Anerkennungs schreiben. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 302 H. Frisch, Sücherspette, Zürich I.



Überall erhältlich oder zu verlangen in Restaurants, Hotels, Mineralwasserhandlungen. (J2168)2987

Nur 90 Cts.

kostet ein Semi-Emaille-Portrait passend für Broche, Uhranhängsel, Cravattennadel, Manschettenknöpfe etc.

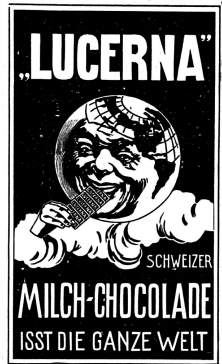
Nur Fr. 7.50 kostet eine schöne Vergrößerung, Grösse 44/64.

Semi-Emaille-Industrie

ZÜRICH I, Kuttelgasse 7 (G. 1557) 2918

Welches Spezialgeschäft für Hotelkücheneinrichtungen

das in der Schweiz gut eingeführt ist, wäre geneigt, sich an einem ähnlichen, mit Erfolg betriebenen Geschäft ohne Konkurrenz, mit grosser Privat- und Hotelkundschaft in hotelreicher Kurgegend im Auslande mit 30—50,000 Franken zu beteiligen oder dasselbe als Filiale aufzunehmen, da Vergrößerung absolut notwendig geworden. Näheres durch Chiffre Za G 4366, Rudolf Mosse, St. Gallen. (mK2808) 1458



NIZZA HOTEL DE BERNE beim Bahnhof. 100 Betten. Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof. Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei. Deutsch sprechender Portier am Bahnhof. H. Morlock, Besitzer auch Besitzer vom Hotel de Suède (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik ARTHUR KRUPP BERNDORF, Nieder-Oesterreich. Schwerver Silberne Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch. Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen. Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei: **Jost Wirz, Luzern** Pilatusstr., gegenüber Hotel Viktoria. Preis-Courants gratis und franko.

BÉHA'S HOTEL ET DE LA PAIX LUGANO. Dans le quartier ouest de Lugano, au centre du mouvement des étrangers; vis-à-vis des bateaux à vapeur et de la station du tramway Lugano-Parados-San Salvatore. Situation tranquille et exempte de poussière. Entouré d'un superbe jardin particulier. Tout le confort moderne (ascenseur, lumière électrique, chauffage central, bains, grand hall, bibliothèque). L'HOTEL BÉHA ne comprend que des chambres en façade. Direction personnelle du propriétaire Alex. Béha précédemment Hôtel du Parc.

London. Tudor-Hotel Oxford Street W. In bester Lage des West-End, 200 Zimmer und Salons mit allem modernen Komfort eingerichtet, verbunden mit kontinentalem Restaurant u. grosser Lager-Bier-Halle mit Konzert, das einzige Hotel Londons mit Daechgarten und grossartiger Aussicht auf die Stadt u. Umgebung nur für Hotel-Gäste. Mässige Preise. The Geneva Hotels Ltd., Propr.

Special-Tafel-Pilsener Luzerner Brauhaus A.-G. vormals H. Endemann LUZERN. Bester Ersatz für echte Pilsener Biere. In Fässern und Flaschen. (G 1831) 2922

Hydorion Zürich Internationale Wäscherei-Maschinen-Gesellschaft liefert komplette Anlagen, sowie einzelne. In Ausführung: Zentral-Wasch-Anstalt A.-G. St. Moritz (Engadin). Palace-Hotel Luzern etc. Zentral-Wasch-Anstalt H. G. Werle Bad Ems (Deutschland). Hotel du Lac Luzern etc. **Patent-Wasch- u. Spül-Maschinen** nach dem anerkannt einzig richtigen, konkurrenzlosen Treichler'schen Schwemmsystem. (Siehe den Artikel „Zur Wäschefrage“ in No. 6 vom 10. II. 06 ds. Ztg.) 2920 (G1570)

Schweizer Hotel-Revue. Revue Suisse des Hôtels.

Die Witterung im Jahre 1905, zusammengestellt nach den Berichten der eidg. meteorologischen Zentralstation in Zürich.

Table with 12 columns for months (Januar to Dezember) and 3 columns for seasonal averages (Während des ganzen Jahres, Während der Sommerzeit April-Sept., Während der Winterzeit Oktober-März). Rows list various locations like Zürich, Basel, Bern, etc.

Der internationale Hotel-Telegraphen-Schlüssel kann in beliebigen Quantitäten gratis und franco bezogen werden beim Zentralbureau in Basel.

Le code télégraphique international des hôtels est envoyé gratis et franco sur demande et en quantités voulues par le Bureau central à Bâle.

Législation sur l'automobilisme.

Les règlements généraux de police sur la circulation des automobiles, édictés par le Conseil fédéral allemand, entreront en vigueur, le 1er octobre pour toute l'Allemagne.

La Nouvelle Correspondance politique écrit à ce sujet, qu'elle ne croit pas que ces règlements pourront remplacer les lois qui ont été discutées l'hiver passé au Reichstag.

On peut s'attendre à ce que la commission du Reichstag reprenne ses séances, dès que le Reichstag siégera de nouveau et qu'elle lui soumettra aussitôt que possible ses propositions.

Dans presque tous les milieux l'automobilisme est plus mal vu qu'autrefois et il faut attribuer ce fait en partie aux dernières courses Herkomer.

Comme l'on voit par l'article de ce journal allemand qui jouit d'un juste renom, il existe en Allemagne les mêmes difficultés qu'en Suisse, entre automobilistes et le public.

La Belgique aurait aussi besoin d'une législation sur l'automobilisme, car dans ce pays, l'on parle de l'automobilisme comme d'une vraie calamité.

On écrit de Bruxelles à la Vossische Zeitung: „Les derniers temps, la rapidité exagérée à laquelle marchent les automobiles, a coûté la vie à 12 personnes et un assez grand nombre a été blessé plus ou moins grièvement.

Sonnenschein in Stunden table with columns for months (Januar to Dezember) and rows for locations (Zürich, Basel, Bern, etc.).

forment heureusement la minorité des automobilistes.

Une partie du Canton de Berne a décidé de prendre des mesures énergiques contre les excès de l'automobilisme. Les communes traversées par la route cantonale de Berne à Thônne...

Quand une machine est arrêtée pour avoir marché trop vite, son conducteur est obligé de déposer les cautions suivantes en espèces: 1° Pour une automobile 50 fr.; 2° pour un moteur 20 fr.; 3° pour une bicyclette 5 fr.

Il serait à désirer que ces essais en petit aient de bons résultats, afin que, en se basant sur ces expériences, l'on puisse faire une bonne législation pour tout le pays et que l'on puisse enfin arriver à une solution satisfaisante sur ce sujet si difficile.

La vengeance est douce.

L'Automobilia, journal anglais paraissant à Paris, a trouvé un moyen singulier pour se venger des hôteliers qui n'ont pas voulu lui confier des annonces.

„Les hôteliers suisses ne paraissent pas se donner beaucoup de peine pour dissiper les préjugés qui empêchent les automobilistes de voyager dans leur pays. La manière sèche avec laquelle ils déclarent qu'ils n'ont point de garage et qu'ils ne désirent pas avoir la clientèle des automobilistes, fait supposer que la vieille hospitalité helvétique si renommée n'existe que de nom.

J'ai été surpris de voir sur la côte française, comme à Evian par exemple, l'on fait tout pour éloigner les visiteurs, même les autorités participent à ce mouvement. C'est regrettable que les hôteliers prennent position contre les automobilistes, qui dans ces circonstances ne sont pas sûrs d'un bon accueil.

Ces lignes nous montrent dans quelles localités et dans quels hôtels l'agent de „l'Automobilia“ chargé de recueillir des annonces, n'a

pas fait ses affaires. Mais la rédaction de ce journal se trompe, si elle croit que des articles de ce genre, lui vaudront la clientèle de nos hôteliers.

Parasites.

Dans notre numéro du 23 juin, nous avons donné une petite leçon au directeur de la „Revue des Idées“ à Paris, qui voudrait faire un voyage, pendant ses vacances et payer les frais d'hôtels en annonces.

Monsieur, Je proteste contre le titre et le commentaire dont vous avez accompagné, dans le supplément de votre numéro du 23 Juin, la reproduction d'une lettre adressée par moi à quelques hôteliers.

Vous avez l'air de penser que je demande un cadeau à ces messieurs. Pas du tout: je leur propose de faire une annonce dans ma revue, que je leur offre de me payer d'une façon avantageuse pour eux.

Veuillez agréer, Monsieur, mes salutations empressées.

Nous répondrons à M. Dujardin que dans la question qui nous occupe la valeur scientifique de son journal et l'efficacité de ses annonces ne peuvent entrer en ligne de compte.

M. Dujardin a certainement le droit de coter ses annonces aussi haut qu'il lui plaira, et de se les faire payer en conséquence. Mais, qu'il paye sa note d'hôtel comme les autres voyageurs, et personne ne se mêlera de ses affaires.

A la date du 29 juin, M. Dujardin a envoyé aux hôteliers une nouvelle circulaire qui dit exactement la même chose que la première, mais en d'autres termes. Nous le prions donc de considérer l'article d'aujourd'hui comme réponse à sa lettre et à sa seconde circulaire.

Automobil-Konferenz.

Von den Beschlüssen der IV. Konferenz der Kantone des Automobil- und Velo-Konkordates notieren wir kurz folgende:

Als einheitliches Zeichen für die Polizeiorgane, um Automobil- und Velofahrer anzuhalten, soll der weisse Stab eingeführt werden (wie er in London, Paris, Marseille eingeführt ist).

Die Aufschrifttafel sollen von einheitlicher Farbe sein, blau für die Verminderung der Geschwindigkeit, gelb für das Fahrverbot.

Die Verhängung einheitlicher strenger Bussen bei Zuwiderhandlung gegen den Befehl zum Anhalten wird als wünschenswert erklärt. Dagegen sollen die Polizeiorgane keine Bussen direkt

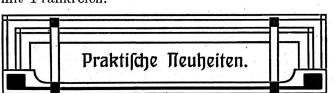
aussprechen und einziehen, sondern nur die Uebertretung feststellen und eine Kautions gegen Bescheinigung abnehmen.

Interkantonale Strassen sollen nur unter Zustimmung aller beteiligten Kantone gesperrt werden können.

Das eidgen. Zolldepartement soll ersucht werden, dafür zu sorgen, dass die Identität jedes in die Schweiz einfahrenden Automobilisten festgestellt werde.

An der Grenze sollen die in der Schweiz geltenden Automobilvorschriften in den drei Sprachen zusammengestellt und den Automobilisten eingehändigt werden.

Die übrigen Beschlüsse beziehen sich auf die Instruktion der Polizeiorgane, auf Ausnahmefälle für Motorfahrräder, Versuchs- und Probefahrten, auf die Ausweisikarten und Schilde etc., sowie auf die Frage eines Gegenrechtsvertrages mit Frankreich.



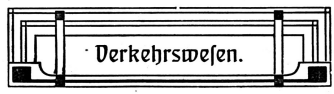
(Aus prinzipiellen Gründen können die Namen der Fabrikanten solcher Neuheiten nicht genannt werden; wir sind aber gerne bereit, auf schriftliche Anfragen hin, dieselben mitzuteilen.)

Von einem Küchenchef erhalten wir folgende, auf eigene Erfahrung sich stützende Erörterung über Email-Konservierdosen.

Die Methode zum Gebrauch ist folgende: Die zu konservierenden Speisen werden in gekochtem Zustande heiss bei 90° in die Büchsen eingefüllt, bis zur Wulst der Büchse; der Gummiring wird um die Wulst angelegt und dann der Deckel aus Stahlblech darauf gelegt und mit einem Gewicht bis 1 kg ungleich beschwert, damit derselbe gut aufsitzt.

Gewicht wird nun in kaltes laufendes Wasser gestellt, bis zur Wulst. Durch diese rasche Abkühlung entsteht in der Büchse eine Reduktion des Inhaltes, dadurch ein luftleerer Raum, welcher bewirkt, dass der Deckel angezogen wird und die Büchse sich selbst luftdicht verschliesst. Wird die Büchse nun länger unter Wasser gehalten, so erfolgt ein Knall, der Stahlblechdeckel hat sich etwas nach innen gezogen und es braucht eine Kraft bis zu 30 kg, um ihn wieder von der Emailbüchse reissen zu können.

Um die Sachen aus diesen Konservierdosen zu servieren, braucht man dieselben nur in kochendes Wasser zu stellen. Ist die Büchse bis auf 80 oder 90 Grad wieder erhitzt, so löst sich der Deckel von selbst wieder. Man kann die Speise dann servieren, ohne daran zweifeln zu müssen, dass sie gewirmt sei. Man verfährt also genau so, wie wenn man die Spargeln von Saxon serviert. Soll man den Inhalt der Büchse in kaltem Zustande gebrauchen, so fährt man mit einer Messerspitze oder Nadel zwischen Büchse und Gummiring; es wird dadurch Luft in die Büchse gebracht und der Deckel hebt sich alsbald ab.



Meiringen. Die Fahrstrasse nach dem Rosen-lau ist seit Anfang Juli dem Verkehr übergeben.

Vom Bodensee. Der neue schweizer. Dampfer „Rhone“, der grösste der schweizerischen Bodenseeflotte, wird am 1. August in Kurs treten.

Drokte Freiburg-Bulle. Ein Korrespondent des Genfer Journal“ meint, Freiburg würde den kürzesten Anschluss an den Simplon in der Richtung von Vivis und Montreux suchen müssen und so werde sich der baldige Bau einer direkten Linie Freiburg-Bulle aufdrängen. Es wird versichert, eine belgische Firma habe den Bau der neuen Linie a forfait übernommen um den Preis von 5 Millionen Franken.

Weintransport. Um dem berechtigten Begehren in billiger Weise zu entsprechen, hat der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen nun einen neuen Ausnahmefahrplan für Wein in Wagenladungen von 6000 Kilo an aufwärts genehmigt. Die Ermässigung beträgt pro 100 Kilo von Villeneuve nach Zürich 21 Cts., nach St. Gallen 23 Cts., von Sion nach Zürich 27 Cts., nach St. Gallen 33 Cts., also für eine Wagenladung von 10,000 Kilo von Sion nach Zürich 27 Fr. und nach St. Gallen 33 Fr.

Winterrfahrplan. Aufkommende Winterrisiken werden die Expresszüge Berlin-Neapel-Egypten wieder über Leipzig-Berchtesgarden-München gefahren. Die seit 1. Mai verkehrenden neuen D-Schnellzüge Zürich-Stuttgart-Berlin werden auch im nächsten Winter ständig gefahren. — Die Schnellzüge, die im vorigen Winter nur im Oktober und April bis Bozen-Meran und Verona und zurück verkehren, sollen künftig den ganzen Winter hindurch verkehren.

Automobilverkehr über den Gotthard. Die Automobilfahrer wagen sich trotz der Sperre auf der Urnerseite auf die Gotthardstrasse, wie vom Hospiz berichtet wird. Die Führer helfen sich damit, dass sie auf dem Hospiz zwei Pferde anspannen lassen und mit ausgeschalteten Motoren ins Urnerland hinauffahren. Das ist jedenfalls ein recht photographierenwerter Anblick; den Automobilisten aber kostet der Spass seine 40 Franken! Sie weisen sich aber damit, dass die Busse für unberechtigtes Fahren im Kanton Uri noch 20 Fr. mehr kosten würde. Uebrigens beschäftigt sich die Urner Regierung mit der Frage der Aufhebung der Sperre. Einige ihrer Mitglieder haben bereits Probefahrten mitgemacht. Demnach scheint Aussicht auf Öffnung der Gotthardstrasse für den Automobilverkehr vorhanden zu sein.

Neuer Schnellzug Zürich-Mailand. Der Verkehrsverein Zürich hat zuhauenden des schweizerischen

Eisenbahndepartementes folgendes Postulat gestellt: Einführung eines neuen Schnellzuges Zürich-Arth-Goldau-Gotthard-Mailand mit allen drei Wagenklassen, mit Abgang in Zürich etwa 7 Uhr vormittags und Ankunft in Mailand etwa 2 Uhr nachmittags. Die Züge verkehren zwischen 6 und 7 Uhr morgens in Zürich aus der Ostschweiz eintreffenden Züge, sowie die drei Schnellzüge Innsbruck-Zürich (an 6.23 Uhr vormittags) Berlin-Stuttgart-Zürich (an 6.28 Uhr vormittags) und München-St. Gallen-Zürich (an 6.42 Uhr vormittags) werden in Zürich zwei bis drei Stunden liegen gelassen und verlieren so den Anschluss an die nach 3 Uhr nachmittags aus Mailand nach den grösseren Städten abgehenden Schnellzüge.

145 Kilometer in der Stunde. Der Pester Lloyd berichtet: In der Maschinenfabrik der königlich-ungarischen Staatsbahnen wurde jüngst eine Flachbahn-Eilzugmaschine fertiggestellt, die dazu berufen ist, den Eilzugverkehr auf der Budapest-Wiener Linie abzuwickeln. Bei der in der jüngsten Zeit absolvierten Probefahrt wurde eine Schnelligkeit erzielt, die bei Dampflokomotiven einen bisher unerreichten Rekord aufstellte. Die Maschine legte nämlich stündlich 145 km zurück, wobei ihr Gang ein vollständig ruhiger war. Der Konstrukteur dieser Maschine rechnet mit Bestimmtheit darauf, dass die Maschine nach Einübung ihres Personals mit Leichtigkeit eine Schnelligkeit von stündlich 150 km erzielen werde. Die statthafte Maximalgeschwindigkeit der Maschinen dieses Typs wurde auf 120 km stündlich festgestellt. Nach der Fertigstellung einer entsprechenden Anzahl dieser Maschinen wird die Fahrzeit des Budapest-Wiener Eilzuges erheblich reduziert werden können.

Automobilverkehr über den Brünig. Der einschlägige Beschluss des Regierungsrates des

Kantons Bern lautet: Der Automobilverkehr auf der Strecke Bahnhof Brünigkum bis zu der Grenze des Kantons Obwalden ist nur unter den nachstehenden Bedingungen gestattet: 1. Der Automobilverkehr ist nur an Werktagen in der Zeit von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 4 Uhr gestattet. 2. Zum Befahren dieser Strecke ist eine spezielle Bewilligung notwendig, welche den Automobilisten am Bahnhof Brünigkum unentgeltlich verabfolgt wird. 3. Die erhaltene Fahrbewilligung ist unterworfen auf der Brünigroute den mit der Handhabung des Polizeipostes betrauten Persönlichkeiten auf Verlangen vorzuweisen und am Endpunkte derselben am Bahnhofbuffet Giswil abzugeben. Die vom Kanton Obwalden herkommenden Automobilfahrer haben ihre in Giswil gelösten Spezial-Fahrbewilligungen auf der Kontrollstelle Bahnhofbuffet Brünigkum unverzüglich nach Ankunft daselbst abzugeben. 5. Im übrigen ist der Automobilverkehr auf dieser Strecke den Bestimmungen des Konkordates vom 19. Dezember 1902 unterworfen. Widerhandlungen gegen obenstehende Bestimmungen werden mit Bussen von Fr. 1 bis 100 belegt. 6. Wenn derjenige, welcher sich einer Uebertretung dieser Bestimmungen schuldig macht, sich der durch die kompetente Anstalt erlassenen Bussenverfügung unterzieht, so ist der Angelegenheit keine weitere Folge zu geben; andernfalls ist eine Anzeige dem zuständigen Richter zu überweisen. Kompetent zum Erlass einer solchen Busseneröffnung sind die Regierungsstatthalter von Oberhasle und Interlaken, je nachdem der Fehlbare im einen oder anderen Amtsbezirk betroffen wird.

Automobilverkehr. Der Magistrat der Stadtgemeinde München wird sich nächstens mit Massnahmen zu befassen haben, die geeignet sind, den sich mehrenden Verkehr mit Automobilfahrzeugen in Einklang zu bringen mit den berechtigten For-

derungen der Gesamteinwohnerschaft. Als solche Massnahmen dürften sich auch nach unserem Dafürhalten sehr empfehlen: a) Förderung und Unterstützung aller Bestrebungen, die auf Verbesserungen im Automobilbau gerichtet sind; namentlich hinsichtlich des Geräusches und Geruches (Vorschriften, öffentliche Anerkennung und eventuell selbst Prämiierung, b) Sicherung von Leben und Gesundheit des nichtautomobilfahrenden Publikums: 1 durch Geschwindigkeitsvorschriften und Vorsorge für die Einhaltung derselben; 2 durch Verhinderung der Staubentwicklung nach bester Möglichkeit durch bald tüchtigste Fahrhabnbestimmungen der grossen Durchgangsstrassen, reichliches Besprengen bei trockener Witterung so oft als notwendig; 3 durch eventuelle Anlage von Abzweigungswegen, in erster Linie für das Fussgängerpublikum, namentlich bald tüchtigste Fahrhabnbestimmungen der Strassen noch lediglich eine ungeplante Strasse dem Gesamtverkehr dient. Zur Begründung verweist der Antragsteller in sehr vorläufiger Weise darauf, dass die Tendenz seines Antrages keineswegs gegen den Automobilverkehr gerichtet sei; es solle vielmehr der freien Entwicklung dieses modernsten Verkehrsmittels gerade durch die tüchtigste Beseitigung der so vielfach bestehenden Klagen die Bahn gebahnet werden. Es sei zweifellos richtig, dass bei den heutigen Automobilen je nach ihrer Konstruktion teilweise übermässig starkes Geräusch der Maschine, ausserordentlich lüftiges Auftreten der Verbrennungsgase sich bemerkbar macht und dass namentlich bei raschem Fahren eine Staubaufwirbelung in einer Weise auftritt, die schädlich für die Gesundheit der Anwohner und Passanten. Andererseits solle der Automobilindustrie, der ganzen Art und Weise des Automobilverkehrs, des Sportes und Vergnügens kein Hindernis bereitet werden, es solle vielmehr das Möglichste geschehen, in dieser Hinsicht fördernd einzugreifen.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Deutschschweizer, ledig, 35 Jahre alt, grosse stattliche Erscheinung, mit distinguierten Umgangsformen, 4 Sprachen sprechend, in weiten Kreisen bekannter Fachmann, mit grosser Erfahrung in der Kücheleitung und nachweisbaren Erfolgen, im Sommer

Direktor

des allerersten Hotels (200 Betten) an einem der bedeutendsten deutschen Kurorte und zugleich Direktor der dortigen 2 vornehmsten und grössten Restaurants, sucht bei mässigen Ansprüchen eine leitende Stellung für den Winter. Disponibel von November bis März.

Offerten unter Chiffre **H 232 R** an die Exp. d. Bl.

in keinem Restaurant fehlen

ALKOHOLFREIE WEINE

Bestes Getränk für Jederman

MEILEN

21845 Dürfen in keinem Hotel, 2013

Bekannter Fachmann

sucht passendes Wintergeschäft zu kaufen,

eventuell auch zu pachten, bevorzugt wird die Riviera. Gefl. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter **H 251 R** an die Expedition des Blattes.

A REMETTRE

pour cause de départ, une Pension-Restaurant, dans une des meilleures positions des environs de Lugano; bonne affaire. Ensuite un petit hôtel au Paradiso, à des conditions favorables. S'adresser à l'Agence d'immuebles Crivelli Beyer, Lugano-Paradiso. 252

Die Leitung eines Winter-Hotels gesucht

von einem routinierten, sprachkundigen Fachmann, 33 Jahre alt, Mitglied des I. H.-V., Besitzer eines bekannten, internationalen Sommer-Hotels; verheiratet, jedoch kinderlos. Die Frau ist sehr tüchtig und sprachkundig. Sacher ist bereits 16 Jahre im Auslande tätig, reflektiert nur auf erstklassiges Unternehmern und bevorzugt ein solches, welches er später ererben oder kaufen kann, um es mit seinem jetzigen Sommerhotel zusammen zu leiten. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 245 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu mieten bezw. kaufen gesucht von bekanntem, kapitalkräftigem Hotelier, auf kommenden Herbst oder Frühling; (H K 2428) 2949 nachweisbar rentables Hotel I. oder ganz prima II. Ranges, mit 70 à 100 Betten, allen modernen Ansprüchen genügend. Gefl. Offerten mit Detailangaben, unter **J 3560 Lz**, an HAASENSTEIN & VOGLER, LUZERN.

Le Bulletin Suisse de pêche et pisciculture donne chaque mois, outre une série d'articles intéressant la pêche en général, une quantité de recettes et conseils pratiques. Ce journal devrait se trouver dans tous les Hôtels et Pensions fréquentées par les amateurs de pêche. Abonnement frs. 3.— par an. Spécimens gratuits à l'Imprimerie Attinger, Neuchâtel. 1308 (HB 67)

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.

HORS CONCOURS (pembre du jury) EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Zu kaufen gesucht

Hotel-Omnibus, 6plätzig, wenig gebraucht.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **H 246 R** an die Exped. ds. Bl.

(10570 299)

Beste

ECARIGIET

Von E. Schneider ZÜRICH III.

LUGANO.

Hôtel-Pension I. Ranges mit 60 Betten, 2 Läden, Garten am See, für Fr. 370,000. — bei Fr. 70,000. — Anzahlung zu verkaufen.

Anfragen befördert unter Chiffre **H 2424 R** die Expedition dieses Blattes. 2497

Italienische Riviera.

Zur Vergrößerung eines vorzüglich arbeitenden deutschen Hotels wird Kapitalist mit ca. 20,000 L. oder Dame oder Herr als Teilhaber mit 30,000 L. Einlage gesucht. Offerten erbeten unter: Casella postale 517, Genua. 247

GASBACKOFEN

Blitz

mit indirekter HEIZUNG

UEBERALL AUFZUSTELEN.

Unübertraffen für BRÄTEN & ALLESBÄCKWERK

In 30 Minuten GEBRAUCHSFERTIG

Transportable Ernst Nalder & Co. Zürich III. PROSPEKT KOSTENLOS

Neu! Schilf-Matten Neu!

sind da Beste für Teppich-Unterlagen, weil sich die Teppiche hierdurch viel schwerer anfühlen, man viel leichter darauf geht und der Boden dadurch egal gemacht wird!

Die Rollen sind 16 m lang und 1 m breit und liefern ich bei Abnahme von mindestens 12 Rollen ab Arnheim (Holland) und vorherige Kassa-Einsendung oder gegen Nachnahme

die Rolle für Mk. 3. 25.

J. VREDENBURG — Brüssel

85, Rue Caucheter, 85.

Lieferant von Palace Hotel, Ostende; Oranje Hotel, Scheveningen; Grand Hotel National, Geneve, u. s. w. 307

Erster Hotel-Buchhalter

per Herbst d. J. gesucht.

Jahresstelle.

Für das kaufmännische Bureau eines grossen Hotels der Schweiz, wird ein bilanzfähiger, mit allen Bureauarbeiten und Kontrollen vertrauter, nicht zu junger Herr gesucht. 2 Sprachen erwünscht. Offerte nebst Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche sub Chiffre **Z. Y. 6999** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich. (m K 2399) 1465

— Diskretion zugesichert. —

Als Spezial-Firma für den

HOTELBAU

empfehlen sich

Prof. H. BILLING & W. VITTALI, Architekten

KARLSRUHE

Filialen: BÜRR, BADEN-BADEN und METZ

Zahlreiche ausgeführte und projektierte Hotelbauten im In- und Ausland. (FKa1027) 78

— Grosse praktische Erfahrungen —

Direktor

eines grossen Sommerhotels, A.-G., sucht die

Leitung eines Winter-Hotels.

Könnte mit seinem ganzen, gut eingearbeiteten Personal die Führung eines solchen übernehmen. Offerten unter Chiffre **H 253 R** an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger, energischer, sprachkundiger Fachmann, Mitte dreissiger, Schweizer, mit grossen internationalen Verbindungen, welcher schon Haus allerersten Ranges während 5 Jahren selbständig geführt und dem fachkundige Gattin zur Seite stellt, sucht als

Direktor

die Leitung eines erstklassigen Hotels zu übernehmen. Eintritt kann sofort erfolgen. Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **H 250 R** an die Exped. ds. Bl.

Hôtel de Montagne.

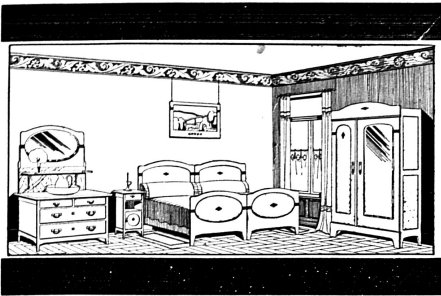
Un hôtelier, propriétaire d'un établissement hivernal, cherche pour la saison d'été 1907 à louer ou à acheter hôtel de montagne de moyenne grandeur; accepterait également direction d'une bonne maison. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 234 R**.

Schreib- u. Handels-Akademie

C. A. O. Gademann, ZÜRICH I Gessnerallee 50

Moderne praktische Unterrichtsanstalt für sämtliche Handelsfächer.

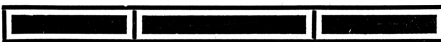
Spezialkurse für Hotelkomplimentpraxis: Moderne Hotel- und Restaurationsabrechnung (Kolonien-system), Schind- und Maschinenstreifen, Hotelkorrespondenz, Rechnen etc. etc. Jeden Monat beginnen neue Kurse. — Man verlange Prospekt. 297



Ad. Aeschlimann, Meilen

Möbel-Fabrik bei Zürich
fabriziert als Spezialität in unübertroffener Qualität und praktischen Formen, ohne Staubwinkel

Schlafzimmer-Möbel für Hotelbedarf.
Unbedingte Garantie gegen Reissen (Zentralheizungen).
Zeichnungen, Holzmuster, Preise, umgehend.
Referenzen: Grand Hotel St. Moritz, Grand Hotel Cattani, Engelberg, Touring Hotel, Genf. Hotel International, Lugano. Privatapital Prof. Dr. Kocher, Bern. — **In Arbeit:** Savoy Hotel, Interlaken. Hotels Berthod, Chateau-d'Oex. Hotel Margna, Sils. Kurhaushotel Bergün. Hotel Celerina, Hotel Eden, Montreux. etc. (E946) 2802



DIREKTOR.

Kautionsfähiger Fachmann, im Hotel- und Restaurationswesen gut bewandert, sucht, gestützt auf prima Referenzen aus grossen Betrieben des In- und Auslandes, für kommende Wintersaison passendes Engagement als **Direktor**. Disponibel 1. Oktober.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 248 R**.



MONTREUX Hotel Eden.
In allerbesten ruhiger Lage am See neben dem Kursaal. 305
Modernster Komfort. Garten.
Fallegger-Wyrsch, Bes.

Wäscherei-Einrichtungen für Hotel- und Grossbetrieb

In nur erstklassiger, tadelloser Ausführung liefern
STUTE & BLUMENTHAL, LINDEN bei Hannover.
Prima Referenz-n. Prospekte und Vorschläge sowie jede wünschenswerte Auskunft bereitwilligst durch die Vertreter. ZAG454
E. Schiess-Müller, St. Gallen Ingenieur Neidhardt, Genf für die deutsche Schweiz. für die französ. Schweiz.

Direktor-Gérant

(eventuell Chef de réception in ganz grosses Haus).
Ein in allen Branchen des Hotelwesens erfahrener und energischer Mann sucht Stellung als Direktor für den Winter oder Jahrestellung. Eintritt ersten November oder noch früher. Prima Referenzen zur Verfügung.
Offerten unter Chiffre **H 322 R** an die Exped. ds. Bl.

Für Touristen und Militärs!

Alpina-Pelerinen, Gamaschen-Binden, Rucksäcke, Trinkflaschen, Trinkbecher etc.
Unentbehrlich für Touristen bei heisser Jahreszeit.
Echt amerik. **Kyatts-Patenwäsche, Kragen und Manschetten.**
H. Specker's Wwe., Zürich I
(2930) Kuttelgasse 1, mittlere Bahnhofstrasse. (J. 1848)

Hotel-Association od. Kauf.

Hoteller-Sohn, unverheiratet, würde sich per **Kauf** oder **Association** mit feiner Hotellerfamilie in **Kauf** allerersten Ranges, in der Schweiz und auf erstklassigem Platze gelegen, wenn möglich Jahresgeschäft, nicht unter 100 Betten und vollständig modern, mit Kapital aktiv beteiligen.
Offerten unter Chiffre **H 220 R**, Hotel Revue Basel.

Im Hotelwesen tüchtiges und gewandtes Fräulein, receptionsfähig und sprachkundig, sucht Vertrauensstelle als

Directrice-Sekretärin

für kommende Herbst- und Wintersaison. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 243 R**.

DIREKTION.

Für ein zu lancierendes **Hotel-Unternehmen ersten Ranges mit 150 Betten** (Sommer- und Winterbetrieb) in allererster Lage in **St. Moritz** (Engadin) wird ein **tüchtiger, erfahrener Direktor**, möglichst verheiratet, gesucht. Berücksichtigung finden nur **Bewerber mit besten und erstklassigen Relationen**. Kleinere Beteiligung im gegenseitigen Interesse unerlässlich.
Gesicherte Lebensstellung.
Offerten unter Chiffre **H 238 R** an die Exped. ds. Bl.

Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (324) Gegründet 1859.

Das Neueste in **Servietten**
Leinwand und Fantasiedesign. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten.
Für Bahnhofbuffets
Einwickelpapier
mit Aufkleber
Sandwiches
etc.
Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Zu verkaufen

in dem zukunftsreichen Fremdenort **Locarno** (Schweiz) ein

Hotel
mit 35 Fremdenbetten, sowie
2 Fremdenpensionen.
Offerten an Hotel Bahnhof, Locarno, Lago Maggiore. 241

Hotel-Verkauf.

In **Bad Nauheim** ist eines der best frequentierten Hotels unständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch die beauftragte **Internationale Hotel-Agentur von A. W. Gevecke & Fr. Merkel, Frankfurt a. M.** — **Bad Nauheim.** (mK2981) 1462

Occasione favorevole per Alberghi.

Lo stabilimento Piscicoltura Dado & C. in Cavigno (Ticino) tiene in apposito vivaio trota squisita di fiume che fornisce a richiesta. (K9407)1464

MAISON FONDEE EN 1826.



LOUIS MAULER & CO
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse).

Neuerbautes, erstklassiges, gutgehendes

Saison-Hotel

in herrlicher, stark besuchter Gegend Süddeutschlands, ist unständehalber preiswert und unter angenehmen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Reeller Tausch gegen kleineres Objekt, Bauland nicht ausgeschlossen. Vermittler verboten.
Nur ernst. Selbstreflektanten erhalten Auskunft.
Anfragen zu richten an Chiffre **Z. T. 7094** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (m K 2430) 1466

Zu verkaufen

eventuell zu vermieten in einem Kurorte des Kantons Tessins ein kleineres

Kotel-Pension

in wunderbarer schöner freier Lage. Offerten Postfach No. 11728 in Locarno (Tessin). (m K 2429) 1467

Direktor-Gérant

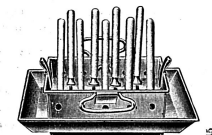
mehrfähriger Leiter eines grösseren Berghotels, momentan noch in Stellung, sucht für den Winter entsprechenden Posten event. auch als **Chef de cuisine.**
Offerten unter Chiffre **H 226 R** an die Exped. ds. Bl.

Die Champagner-Kellerei

(A.G.) (G 1531)
Biel (Schweiz)
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Marken
Champagne Etoile
und
Champagne Etoile Extra Cuvée.

Nouvel appareil (déposé)

à laver les couteaux de table



(K2849) 2416

permettant de laver les couteaux à l'eau bouillante en protégeant complètement le manche.

Faute de dépôt dans la localité s'adresser directement au seul fabricant

F. Füreder, Leysin.

Prospectus gratis et franco.

Heirat.

Hotelfachmann, gesetzten Alters, tüchtig und erfahren, spr. bündig, mit 15,000 Fr. Vermögen, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit Fräulein oder kinderloser Witwe mit 20–25,000 Fr. sofort verfügbarem Barvermögen behufs baldiger Ehe und Uebernahme eines gutgehenden, grösseren Hotels in schöner Lage am Genfersee. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge unter Chiffre **Lo-2869 Z** an Hauptpostfach 40417 Zürich. Strengste Discretion verlangt und verbürgt.
(HK2401) 1459

Garten-Möbel-Reparaturen

übernimmt bei billiger Berechnung
J. BOSSHARDT, Zurzach
(G 1811) (Aargau) 2923

A vendre

pour cause d'agrandissement
1 Fourneau de cuisine pour hôtel de ca. 80 personnes
1 Prusselette
1 Chauve-assiettes à gaz.
Le tout presque neuf et à bas prix. On pourrait les voir fonctionner jusqu'à fin juillet. S'adresser à **Hôtel Eden, Montreux.**

Hotel

auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, direkt am Bahnhof und Dampfschiffstation, ausgezeichnet geführt, sichere, nachweisbare Rendite, wird an tüchtigen Fachmann mit ca. 50 mille Anzahlung zur sofortigen Uebernahme **verkauft.**

Auskunft erteilt: (MJ2104)2934

Brupbacher-Grau,

Tödistrasse 36, Enge-Zürich.

Knopftannähen

an Kissen
repariert durch Anschaffung unserer ges. gesch.

Kissenbezüge

Lieferung in jeder Qualität und Grösse zu Fabrikspreisen.
Schweiz. Wäsche-Fabrik LUZERN
16 Pfistergasse 18.
K 2426. 1469

284
Letzte Neuheit!
Schwabenland's Forellen-Kessel
D. R. G. M. O. Brevetsuisse 3276
Ein vollendetes Service von Forellen und anderen Fischen direkt im Sud bieten unsere
Neuesten patentierten Forellen-Fischkessel
aus Kupfer, Nickel und Silber.
GEBR. SCHWABENLAND, Zürich.

Geld, Arbeit und Mühe

2936 ersparen Sie, wenn Sie mit (J. 2155)

„PETRIN“ waschen, mit „GLANZIN“ glätten, mit „CREMIN“ cremen und mit „BRILLANTIN“ bläuen, garant. unschädlich, billig und bequem.

Chemische Fabrik, Stalden i. E.

10 Fr. Belohnung

demjenigen, der mir die Adresse von **Carl Baron** mitteilen kann. Derselbe war vor ca. 6 Wochen im **Hotel des Balances** in **Basel** als **Cassier** angestellt. Gefl. Mitteilungen unter Chiffre **H 224 R** an die Exped. ds. Bl.

Wiederherstellung der Dessins!
Mech. Verweberer Wyl (st. Gallen)
C. A. Christinger
empfiehlt sich den tit. Hotels und Pensionen zum fachgemässen maschinellen Verweben von
defekten Gardinen,
Tüll- und Spitzen-Artikel etc., sowie jeder Art Wäsche-Gegenständen, auch farbige Tischdecken. Prompteste und billigste Ausführung, auch der kleinsten Aufträge. Garantie für Nicht-Ausreissen und Haltbarkeit.
Die Ware muss jeweilen gewissen eingesandt werden. 2422

Direktor-Chef de réception

seit mehreren Jahren Leiter eines grösseren Hotels I. Ranges, 27 Jahre alt, ledig, energisch und gewandt, mit prima Referenzen sucht Engagement auf kommende Wintersaison.
Offerten unter Chiffre **H 323 R** an die Expedition ds. Bl.

Offerten unter Chiffre **H 323 R** an die Expedition ds. Bl.

Le succès

de vos affaires ne dépend pas seulement de la bonne renommée de votre maison, mais aussi d'une réclame bien comprise et appropriée au but que vous poursuivez. ☺ ☺
Faites-la par l'intermédiaire de l'
UNION-RECLAME
à **LUZERN** et **LAUSANNE**
Union des Journaux Suisses
pour la Publicité.

Geschäftsführer.

Langjähriger kaufmännischer Leiter (Verwalter) eines der ersten deutschen Sanatorien sucht ähnliches Engagement. Allererste Zeugnisse, Referenzen und Kautions zur Verfügung.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 249 R**.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiemit den Herren **Hôteliers**, Besitzer von Pensionen etc. zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich das ganze Jahr ohne Unterbrechung stets ganz frische, feinste Zentrifugalfutter, vom Juni bis September event. Oktober eines jeden Jahres hochfeinste Gebirgszentrifugen- und Alpenräuhmutter zum Verkauf habe und solche täglich frisch versende.
Halte mich diesfalls im Bedarfsfalle unter Zusage von stets feinsten Qualität, möglichst billigem Preise, und pünktlichstem geordnetem Versande, bestens empfohlen und zeichne geschätzten Anfragen gerne entgegengehend mit aller Hochachtung

Eduard Flatz, Molkereibutter-Export,
1460 (K 2886) **Schwarzach, Vorarlberg, Oesterreich.**

Zu verkaufen.

Der altrenommierte
Gasthof zur Krone
2925 (H. G. 1831)
mitten im industriereichen Städtchen **Arbon** am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkauf angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin **Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.**

